

Der verstorbene Schal von Emmi

Gustav Friedrich, o Gustav Friedrich, man sagt er war alt und ziemlich kalt,
doch sein Herz war nicht aus Stein, sondern rein.

Er fuhr spät durch die Nächte,
sein Radio lachte,
sein BMW M5 krachte.

Ein Mädchen, klein und fein, saß am Straßenrand,
ein Schal in ihrer Hand.

Gustav fuhr die Fenster runter,
„Was ein Wunder, soll ich dich nach Hause bringen?“, der Mann fragte
bis sie sagte -

Später fuhr Gustav sie nach Haus'
an der Haustür sprang sie raus.

Der Mann fuhr weiter, dieses Mal heiter;
doch der Schal lag vergessen im Sitz
und er dachte: „Shit!“

Er ging zurück,
die Mutter machte auf - was ein Glück!

„Liebe Dame, ihre Tochter,
ich brachte sie zurück,
sie vergaß ihren Schal - was ein Unglück!“

Doch die Mutter meinte: „Oh je, oh je, lass sie los, meinte Tochter, sie`s tot!
Mehrere Jahre verdorben und gestorben schon.“